

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 26.2.1974, 7.45 Uhr:

in Nordtirol
Vom Montag auf Dienstag waren/nur mehr strichweise bis 10 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit wechselhaftem Wetter und nördlich des Alpenhauptkammes mit geringen, zeitweisen und strichweisen Schneefällen zu rechnen. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus Nord bis Ost.

Der Neuschnee wurde örtlich vom Wind verfrachtet. Auf der relativ festen Altschneedecke wird er meist nur in kleinen Lawinen abgleiten. Im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen ist in den Lawenstrichen, besonders in solchen mit südseitigem Abbruchgebieten Vorsicht geboten. Auf der Alpensüdseite sind die Tallagen lawinensicher.

Alte und neue Tribschneeansammlungen bewirken in kammnahen Steilgelände aller Hangrichtungen eine örtlich beschränkte aber akute Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.